



GENOSSENSCHAFT

Mensch Raiffeisen. Starke Idee!

Jubiläumsjahr 2018: Vor 200 Jahren wurde Raiffeisen geboren, einer der bedeutendsten Begründer unserer genossenschaftlichen Welt.

Er erfand das Crowdfunding. Und er nannte es Genossenschaft. Er zettelte keine Revolution an. Aber seine Idee ist bis heute revolutionär. Und diese Idee ist seit Generationen ein Exportschlager. Die Rede ist von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, einem der bedeutendsten Gründerväter der Genossenschaften. Das Jahr 2018 wird für die Genossenschaftswelt ein ganz besonderes: Denn am 30. März steht der 200. Geburtstag von Raiffeisen im Kalender. Bei uns in Rheinland-Pfalz, genauer gesagt im Westerwald in Hamm an der Sieg, erblickte er im Jahr 1818 das Licht der Welt.

Raiffeisen erlebte die industrielle Revolution: die Zeit der Dampfmaschine, des mechanischen Webstuhls, des explosionsartigen Bevölkerungswachstums mit Hungersnöten. Die „kleinen Leute“, Handwerker, Bauern und Gewerbetreibende, kämpften ums Überleben. Raiffeisen rief zur Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung auf: Die Leute schlossen sich zusammen, kauften gemeinsam ein, produzierten und gaben

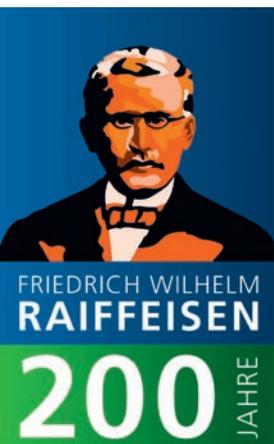
sich gegenseitig Kredite. Die Genossenschaft war geboren.

Seine rheinland-pfälzische Heimat hat Friedrich Wilhelm Raiffeisen nie verlassen – seine Idee jedoch machte weltweit Karriere. Auf der ganzen Welt gibt es mittlerweile rund 800 Millionen Mitglieder in Genossenschaften. 8.000 Genossenschaften gibt es alleine in Deutschland. Eine beeindruckende Zahl. Dazu gehören Kreditgenossenschaften, ländliche und gewerbliche Genossenschaften sowie Konsum- und Wohnungsgenossenschaften. Gemeinsam bilden sie das Rückgrat der mittelständischen Wirtschaft und sind die mitgliederstärkste Wirtschaftsorganisation in Deutschland. Auch wir, die Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank und Sie als unser Mitglied gehören dazu.

Ganz nach unserem Gründungsvater Raiffeisen wirtschaften wir nachhaltig und verantwortungsbewusst, fördern unsere Mitglieder und sind fest in der Region verankert. Bei uns ist der Mensch das Wichtigste. Neben unseren mehrfach ausgezeichneten Finanzprodukten bieten wir eine Beratung an, die auf das Wohl der Menschen und nicht auf die Gewinnerzielung aus ist. Die über 20.000 Mitglieder unserer Genossenschaftsbank bestimmen maßgeblich den Kurs. Und

nicht einige wenige Manager oder Aktionäre. Gemeinsam mit unseren Mitarbeitern und Mitgliedern investieren wir jedes Jahr Geld und Zeit in Vereine und Initiativen, um Menschen zu helfen. Unsere Förderung verstehen wir dabei immer als Hilfe zur Selbsthilfe und handeln nach dem Motto „Viele schaffen mehr“. Wieder ganz nach unserem Gründervater Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Mit vielen Aktionen werden die Genossenschaften gemeinsam mit der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft auf den 200. Geburtstag von Raiffeisen aufmerksam machen. Kein Geringerer als Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist der Schirmherr. Ein Festakt am 11. März 2018 im Kurfürstlichen Schloss in Mainz, die Ausstellung „Tradition Raiffeisen: Wirtschaft Neu Denken“ auf der Koblenzer Festung Ehrenbreitstein ab Juni 2018 sowie ein Bauern- und Handwerkermarkt wie zu Raiffeisens Zeiten am 19. Mai 2018 in Hamm sind nur einige Höhepunkte. Übrigens: Schon 2016 wurde die Genossenschaftsidee besonders geehrt. Die Unesco adelte sie mit der Aufnahme in die Liste des Immateriellen Kulturerbes. Zahlreiche weitere Informationen rund um das Raiffeisenjahr 2018 gibt es hier:

 www.raiffeisen2018.de



AUF SEITE 3



Umbau und Umzug

AUF SEITE 4



Vorsorge statt Frust

AUF SEITE 6



Vielfalt überall und jederzeit



Die Dreharbeiten für den Spot fanden unter anderem in unserer Unternehmenszentrale in Wittlich statt. Das war enorm spannend und hat großen Spaß gemacht.



AZUBI MARKETING

Klappe, die erste...

Die Volksbanken Raiffeisenbanken der Region drehen einen Kinospot

Der „Kampf um die besten Köpfe“ hat auch die Suche nach Bankazubis erreicht. Längst ist es auch hier mit der klassischen Anzeige nicht mehr getan. Die potentiellen Bewerber wollen da angesprochen werden, wo sie auch üblicherweise ‚unterwegs sind‘. Und darum haben wir in diesem Jahr neben der Nutzung diverser Online-Kanäle erstmals einen Kinospot produziert. Umgesetzt wurde das Projekt von unserem Kunden Tree-State Productions aus Wittlich.

Beim Thema Ausbildung arbeiten wir seit Jahren eng mit den anderen Genossenschaftsbanken in der Region Trier zusammen. Auch diese Produktion erfolgte daher gemeinsam für den Einsatz in den Kinos der Region und für Facebook & Co.. Die Resonanz auf den Spot war auf jeden Fall super. Wer neugierig geworden ist oder sich für den Ausbildungsberuf Bankkaufmann/ Bankkauffrau interessiert, findet den Spot und alle Infos zur Ausbildung unter:

 www.mein-eigenes-drehbuch.de

CROWDFUNDING

Kinderschutzbund ist „Wiederholungstäter“

Neues Projekt zur Finanzierung der Ladeneinrichtung auf „Viele schaffen mehr“ gestartet

Der Kinderschutzbund Wittlich war eines der ersten Projekte auf unserer Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“. Weil ein Umzug ansteht, soll die

benötigte Ladeneinrichtung erneut auf diese Weise finanziert werden. Infos und Unterstützungsmöglichkeit unter:

 voba.li/muPuT9





FILIALEN

Umtrieblich: Umbau und Umzug

Die Filiale Traben-Trarbach wurde modernisiert und die Filiale Bausendorf zieht demnächst um

Auch in Zeiten von SB- und Online-Banking behalten Filialen für uns ihre hohe Bedeutung. Wir nehmen Geld in die Hand, investieren in unsere Geschäftsstellen und machen sie fit für die Zukunft, um die positive Entwicklung der Filialen fortzuschrei-

ben. Seit Mitte September steht die Geschäftsstelle in Traben-Trarbach für alle Mitglieder und Kunden wieder offen. Sechs Wochen wurden die Räume umfangreich umgebaut und modernisiert. Größer und heller wirken die Räume nun. Besonders loben die Mitglieder und Kunden die neue Eingangssituation: Die Tür wurde von links nach rechts verlegt und öffnet jetzt automatisch. Statt über eine Treppe gelangt man

„Die baulichen Veränderungen sind kein Selbstzweck. Sie dienen dazu, dass sich die Mitglieder und Kunden aus Traben-Trarbach und Umgebung bei uns wohlfühlen. nun über eine Rampe – und damit barrierefrei – in die Filiale.

Geschenke für andere: Die drei Traben-Trarbacher Kindergärten, die Grundschule und die katholische und evangelische Kirchengemeinde erhielten jeweils eine Spende von 500 Euro.

Veränderungen stehen auch in Bausendorf



ben. Seit Mitte September steht die Geschäftsstelle in Traben-Trarbach für alle Mitglieder und Kunden wieder offen. Sechs Wochen wurden die Räume umfangreich umgebaut und modernisiert. Größer und heller wirken die Räume nun. Besonders loben die Mitglieder und Kunden die neue Eingangssituation: Die Tür wurde von links nach rechts verlegt und öffnet jetzt automatisch. Statt über eine Treppe gelangt man

Deswegen haben wir uns für eine freundliche Raumgestaltung mit vielen regionalen Bildmotiven entschieden“, erklärte unser Vorstandssprecher Michael Hoek während der Einweihungsfeier, bei der Pater Emanuel von der katholischen Kirchengemeinde und Pfarrer Jörg-Walter Henrich von der evangelischen Kirche die neu gestaltete Filiale einsegneten. Und weil wir unsere Freude gerne teilen, gab es in guter Tradition

an: Die Filiale wird umziehen und für Marktbereichsleiterin Dajana Hermann und ihre Mitarbeiter heißt es bald Kisten packen. Der Weg zum neuen Standort ist allerdings nicht weit: Unsere Bank mietet die ehemalige Geschäftsstelle der Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück in der Trierer Straße 4. Das ist schräg gegenüber des heutigen Standorts. Im Frühjahr 2018 sollen die Umbauarbeiten beendet sein.

BETRIEBSJUBILARE

240 Jahre Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank

Im November haben wir uns bei neun Kolleginnen und Kollegen dafür bedankt, dass sie sich seit vielen Jahren für unsere Mitglieder und Kunden einsetzen.

Im Barocksaal des Kloster Machern gab es acht Mal 25 Jahre und ein 40-jähriges Dienstjubiläen zu feiern.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Edith Botzet (40 Jahre), Jens Gietzen, Hilde Klein, Maria Könen, Monika Kiesgen, Miriam Franzen, Bärbel Geyermann, Kathi Schößler und Inge Carls (jeweils 25 Jahre)



Der Frust mit dem Geldanlegen

Klar ist, man muss was tun, aber was?

Der Sparer steht vor einem Dilemma: Sparbücher, Tagesgeldkonten oder Bundesanleihen – jahrelang bewährte und sichere Renditebringer – werfen kaum noch Zinsen ab. Der Grund ist die politisch motivierte Nullzinspolitik der Europäischen Zentralbank. Das macht Sparen frustrierend. Dabei ist das Beiseitelegen von Geld gerade für junge Leute wichtig, wenn man an die Altersvorsorge denkt. Das ist nicht neu, wurde aber vom aktuellen Vorsorgetlas Deutschland nochmal bestätigt. Das Forschungszentrum Generationenverträge der Universität Freiburg hat im Auftrag von Union Investment die Vorsorgesituation unter die Lupe genommen. Ein Ergebnis: Zur Sicherung des Lebensstandards im Alter sind mindestens 60 Prozent des letzten Bruttoeinkommens nötig.

In Rheinland-Pfalz gehen die Forscher im Durchschnitt von einer gesetzlichen Rente von 1.084 Euro im Monat aus. Das sind 50 Prozent des letzten Bruttoeinkommens. Dabei gibt es allerdings deutliche Unterschiede: Während die 50- bis 65-jährigen

Rheinland-Pfälzer mit einer Ersatzquote von 66 Prozent alleine mit der gesetzlichen Rentenversicherung ihren Lebensstandard sichern können, kommen die 20- bis 34-Jährigen auf lediglich 40,3 Prozent. Sie benötigen daher 739 Euro zusätzlich pro Monat und müssen aktiv werden. Zusätzliche Vorsorge – sowohl staatlich gefördert als auch privat – ist also notwendig. Mit staatlich geförderter Altersvorsorge lässt sich ein Teil des fehlenden Betrages abdecken. Dazu zählen die Ruster-Rente und die betriebliche Altersvorsorge (bAV). Die Rheinland-Pfälzer rüsten vergleichsweise häufig: 46 Prozent besitzen einen Vertrag.

„Entscheidend ist, dass die Möglichkeiten insbesondere der privaten Vorsorge genutzt werden“, sagt Uli Schlösser, Prokurist und Be-

reichsleiter Privat- und Individualkunden unserer Bank. „Die gesetzliche Rente bleibt die tragende Säule der Altersvorsorge. Aber erst die private Vorsorge sichert den Lebensstandard.“ Aber wie vorsorgen bei niedrigen Zinsen? „Wichtig ist es, früh anzufangen“, so Schlösser. „Dabei sollte ein klarer Fokus auf Aktien- und Fondssparplänen in breit gestreute Standardwerte gelegt werden.“

Mit unserer neuen App „VR-AltersvorsorgeCockpit“ finden Sie jetzt ganz einfach heraus, wo Sie finanziell im Alter stehen. Sehen Sie, mit welcher Rente Sie rechnen können und wie groß Ihre Versorgungslücke sein wird. Die Altersvorsorge-App hilft Ihnen dabei zu ermitteln, wie viel Sie monatlich sparen sollten, um mögliche Lücken zu schließen. Damit Sie im Alter so leben können, wie Sie es sich wünschen. Dank der App haben Sie Ihre Altersvorsorge immer voll im Blick.



Theater auf der Reichsburg Cochem

„Kabale und Liebe“ auf der Reichsburg Cochem. Ein beeindruckendes Schauspiel des Ensembles der Burgfestspiele Mayen in der phantastischen Kulisse des Burghofs in Cochem. Präsentiert von unserer Bank speziell für unsere Mitglieder.

Kabale und Liebe beschreibt die un-

glückliche Liebesgeschichte zwischen der bürgerlichen Musikertochter Luise Miller und dem Adelssohn Ferdinand von Walter, die durch niederträchtige Intrigen (Kabalen) zerstört wird. Eine Geschichte ohne Happy End für die beiden Liebenden, aber dennoch ein tolles Theatererlebnis für die Zuschauer.



Sofort angehen, was Ihnen durch den Kopf geht

Finanzierungsanfragen für Ihren Betrieb – täglich von 0-24 Uhr

Was für Privatkunden mittlerweile zum Alltag gehört, ist für Firmenkunden ein noch eher unbestelltes Feld: Bankgeschäfte online zu beantragen oder abzuschließen. Hier beschränken sich die bisherigen Angebote von Banken, Sparkassen und Leasinggesellschaften auf die reine Darstellung von allgemeinen Produktinformationen und den Verweis auf die nächstgelegene Filiale mit den üblichen Öffnungszeiten.

Wir als Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank bieten Ihnen jetzt mit VR BusinessOnline eine passgenaue Lösung an!

Um Ihnen auch in Ihrem gewerblichen Umfeld einen zeitgemäßen digitalen Komfort zu bieten, haben wir VR BusinessOnline eingeführt. Das innovative Online-Angebot VR BusinessOnline ermöglicht konkrete Anfragen in den Kategorien Kredit und Leasing. Bis zu einer Finanzierungssumme von 60.000 Euro bieten wir mit unserer Sofortfinanzierung als erste Bank in der Region jetzt auch eine Online-Abschlussmöglichkeit.

Wie das funktioniert? Ganz einfach: Gehen Sie auf unsere Homepage www.vvr-bank.de unter „Firmenkunden“ und holen Sie sich jetzt ein unverbindliches Angebot ein.

Tipp: Mit VR BusinessOnline sind Sie nun in der Lage, eine Finanzierung in einem strukturierten Prozess online bei uns anzufordern oder direkt abzuschließen. Einfach. Direkt. 24h/7 Tage die Woche.

„Sofort angehen, was mir durch den Kopf geht.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VR BUSINESS ONLINE

Finanzierungsanfragen für Ihren Betrieb – täglich von 0-24 Uhr. Gehen Sie Ihre Vorhaben dann an, wann es Ihnen am besten passt. Denn mit VR BusinessOnline können Sie sich jetzt unabhängig von Terminen und Öffnungszeiten um Finanzierungen für Ihren Betrieb kümmern – einfach, bequem, direkt.

www.vvr-bank.de/vrbusinessonline

Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG

Die digitale Revolution verstehen

Was man als Unternehmer wissen muss und tun kann

Die Digitalisierung betrifft alle Unternehmen und führt in allen Branchen zu radikalen Veränderungen. Der Einzelhandel, Medienunternehmen, die Taxibranche, Restaurants und Hotels, um nur einige zu nennen, spüren das jetzt schon in voller Härte. Dabei nimmt die Veränderungsgeschwindigkeit rasant zu. Das Beispiel Nokia zeigt drastisch, dass Stillstand bereits Rückschritt ist und selbst Weltmarktführer innerhalb von fünf Jahren in der Insolvenz enden können. Da es in diesem extrem dynamischen Umfeld sehr wichtig ist, sich jetzt optimal aufzustellen, führten wir mit Firmeninhabern im Rahmen unserer Unternehmerakademie einen Workshop durch, damit sie auch zukünftig erfolgreich sind.



Digitales Angebot

Das Leistungsangebot der Vereinigten Volksbank Raiffeisenbank eG ist vielfältig und von jedem Ort aus nutzbar



Smartphones und Tablets sind inzwischen feste Bestandteile des täglichen Lebens und auch die Nachfrage seitens der Kunden nach digitalen Leistungsangeboten

der Bank wächst stetig. Andreas Simons stand uns zu diesem Thema Rede und Antwort.

Herr Simons, Sie verantworten seit Januar den „Digitalen Vertrieb“ der Bank. Wie gefällt es Ihnen bisher und was sind Ihre Aufgaben?

Es gefällt mir sehr gut. Die Digitalisierung ist ein sehr spannendes Thema. Immer größere Teile unseres Angebots werden künftig auch über digitale Kanäle nutzbar sein. Deren Ausbau gestalte ich aktiv mit und hierin sehe ich auch meine Hauptaufgabe. Dort wo möglich und sinnvoll, wollen wir unser digitales Leistungsangebot ausbauen, um somit den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden. Eine weitere Aufgabe ist es aber auch, diese neuen Themen den Menschen näherzubringen und zu erklären. Dies betrifft Mitglieder und Kunden und natürlich auch meine Kolleginnen und Kollegen.

Die Bankenwelt wandelt sich. Wird die Bank durch die digitalen Angebote auf die Filialen vor Ort verzichten können?

Auf keinen Fall! Unser digitales Angebot ergänzt die persönliche Beratung vor Ort in den Filialen. Wir bieten unseren Mitgliedern und Kunden nicht nur offline, sondern auch online höchste Qualität und Service. Für die Kunden ist die persönliche Beratung weiterhin wichtig. Hinzu kommt jedoch, dass eine immer größere Anzahl an Kunden ihre Bankgeschäfte auf anderen Kanälen erledigt und schon heute über die Hälfte von ihnen für alltägliche Bankdienstleistungen, wie z.B. Überweisungen, Online-Banking nutzen.

Es geht also vielmehr darum, wie un-

sere Mitglieder und Kunden unsere Leistungen auf unterschiedlichen Wegen in Anspruch nehmen können. Als Genossenschaftsbank können und wollen wir beides: Persönliche Kundennähe und digitale Angebote und Informationen.

Aber werden digitale Angebote nicht eher mit einer Direktbank in Verbindung gebracht statt mit einer Genossenschaftsbank?

In den vergangenen Jahren waren es sicherlich primär die Direktbanken, die ihren Kunden digitale Lösungen angeboten haben. Inzwischen brauchen wir uns als Genossenschaftsbank nicht mehr zu verstecken und sind hier mindestens auf Augenhöhe. Unsere starke Mitgliederorientierung ist dabei ein großer Vorteil. Ein hervorragendes Beispiel dafür ist unsere Crowdfundingplattform „Viele schaffen mehr“, mit der wir die genossenschaftliche Idee in die digitale Welt transportiert haben. Die regionale Präsenz und das Handeln nach den genossenschaftlichen Werten sorgen für eine enorme Loyalität und Kundenbindung. Diese lässt sich durch den Aufbau digitaler Kompetenz noch weiter ausbauen.

Welche digitalen Leistungen werden denn aktuell von den Mitgliedern und Kunden besonders nachgefragt?

Viele von ihnen sind z.B. schon begeisterte Nutzer unserer VR-BankingApp. Hier erledigen sie ihre Bankgeschäfte wann und wo sie wollen und haben ihre Bank per Smartphone immer dabei. Mit der Funktion „Scan2Bank“ in der VR-BankingApp bezahlen sie z.B. ihre Rechnungen schnell und unkompliziert. Einfach Rechnung fotografieren und die Rechnungsdaten werden automatisch ins Überweisungsformular übertragen – ganz ohne lästiges Abtippen.



Die App verfügt auch wie das klassische Online-Banking über eine sogenannte Postkorb-Funktion. Der elektronische Postkorb ist der einfache und bequeme Weg, Informationen mit uns auszutauschen. Es ist der sichere Kommunikationsweg zur Bank ... z.B. für Kontoauszüge, Kreditkartenabrechnungen, Terminvereinbarungen, Verträge oder Anfragen. Der elektronische Kontoauszug ist die Alternative zum Papierauszug und wird in den Postkorb im Online-Banking bzw. in der VR-BankingApp abgelegt.

Das hört sich alles sehr interessant an. Aber sind denn beim Online-Banking & Co. meine Daten sicher?

Wenn es um digitale Angebote geht, sind sicherlich Viele skeptisch und noch etwas unsicher. Denen möchte ich versichern, dass wir höchsten Wert auf Datensicherheit und eine bequeme Anwendung legen. Unsere Berater beantworten gerne im persönlichen Gespräch alle Fragen rund um das Thema Sicherheit bei Online-Banking & Co. und informieren über verschiedene Sicherheitsverfahren und aktuelle Sicherheitsthemen.

Wenn Sie an die Beratung der Zukunft denken. Welche Ideen haben Sie noch und auf was können sich die Mitglieder und Kunden in der Zukunft freuen?

Digitale Trends sollten nicht in weniger Beratung und Betreuung münden, sondern die persönliche Beratung unterstützen und Finanzdienstleistungen optisch einfach und verständlich darstellen. Die digitalen Beratungskanäle sollen den Service und somit die Kundenzufriedenheit und -bindung erhöhen. Videoberatung und Chat-Funktionen sind Möglichkeiten, die Kommunikation zwischen Kunde und Berater zu erhöhen. Hier denken wir insbesondere an Menschen, die ihren Wohnort gewechselt haben, aber ihrer Hausbank treu bleiben wollen (z.B. Studenten). Sie haben schon bald die Möglichkeit, mit uns per Videoberatung zu kommunizieren.

➔ Unsere digitalen Services im Überblick:



STERNE DES SPORTS

Vom Mond zu den Sternen

„Kleiner Stern des Sports“ in Silber an den Turnverein „Eintracht“ 1862 Cochem e.V.



Projekte mit Vorbildcharakter. Alljährlich würdigen die Volksbanken Raiffeisenbanken in Rheinland-Pfalz mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ Angebote, die engagierte Sportvereine für ihre Mitglieder und breite Bevölkerungskreise machen. Der Turnverein „Eintracht“ 1862 Cochem e.V. belegt in diesem Jahr den sehr guten dritten Platz und erhält einen „Stern des Sports“ in Silber für das Bundesland Rheinland-Pfalz. Der Lauftreff des TV Cochem hat mit seinem Projekt „Laufend traumhafte Aussichten genießen“ bei der Landesjury gepunktet. Der in den 1970er Jahren gegründete Lauftreff bestand 2016 nur noch aus drei

Mitgliedern. Drei freundliche, ältere Damen trafen sich, um sich gemeinsam zu bewegen. Die Ausdauer und Energie, mit der diese Damen gesundheitsorientiert Sport betrieben, fanden die Projektstarter Peter Raueiser und sein Team sehr bewundernswert und so reifte der Entschluss, nachhaltig einen qualifizierten, generationenübergreifenden DLV-Lauftreff aufzubauen, der auch inklusive und integrative Maßnahmen beinhaltet.

Mit ihrem neuesten Projekt „Mondlauf“ hat der Lauftreff bereits eine hohe Aufmerksamkeit erzeugt. Denn passend zum 50-jährigen Jubiläum der ersten Mondbegehung am 21.07.2019, möchte der TV Cochem alle einladen, an einem Lauf zum Mond teilzunehmen. Dabei legt der Lauftreff, gemeinsam mit Freunden und Unterstützern, im Aktionszeitraum von 2 Jahren, eine Entfernung von 384.400 km laufend oder walkend zurück. Etliche Kilometer sind so schon zusammengekommen.

Mit der Abgabe seiner Bewerbung bei uns



hatte sich der Verein im Frühjahr zunächst auf Landkreisebene beworben und gewann dort den Großen Stern des Sports in Bronze, verbunden mit einer Prämie von 1.500 Euro. Für die Cochemer Lauftruppe findet der Wettbewerb nun vielleicht auch noch auf Bundesebene seine Fortsetzung. Denn der Verein qualifizierte sich als Vertreter des Bundeslandes Rheinland-Pfalz für den Publikumspreis. Über diesen wird im Januar im Rahmen eines Zuschauerwotings im Programm der ARD entschieden. Wer sich hier durchsetzt, dem winkt die Teilnahme an der großen Preisverleihung in Berlin im Beisein von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

FIRMENKUNDEN

Wirtschaftstag 2018

Mit einer Gruppe von Firmenkunden besuchten wir den Wirtschaftstag der Volksbanken Raiffeisenbanken in der Jahrhunderthalle Frankfurt. Mitgenommen haben die Teilnehmer viele Eindrücke aus den hochkarätigen Vorträgen. Das Moderatorduo Sandra Maischberger und Udo van Kampen konnte wieder spannende und

prominente Gäste begrüßen, wie Dr. Vitali Klitschko, Dr. Klaus von Dohnanyi, Vorstandschef Carsten Spohr von der Lufthansa oder auch Linus Neumann vom Chaos Computer Club.



JUNGE MITGLIEDER

JUMP House

Mit rund 100 Teilnehmern ging unsere diesjährige Mitgliederfahrt ins JUMP House nach Köln. Einen Mordspaß hatten unsere jungen Mitglieder und außer einem kräftigen Muskelkater blieben keine Schäden zurück.

ImmobilienService

DES MONATS

DAS ANGEBOT



Die gemütliche Villa im Kaffeemühlenstil von 1924 befindet sich im Herzen des Ferienortes Sankt Aldegund.

Sie ist komplett saniert, verfügt über 3 Etagen mit insgesamt 7 Zimmern, 2 Küchen und 2 Bädern. Außerdem können Sie in einem exotisch angelegtem Garten relaxen oder grillen. Dahinter befinden sich gleich die Weinberge und der Start zahlreicher Wanderwege von Sankt Aldegund. Am Haus befinden sich 4 Parkplätze. 15 Meter entfernt finden Sie ein Lebensmittelgeschäft mit täglich frischen Brötchen und etwas weiter zwei Restaurants. Ein Energieausweis ist beauftragt und liegt in Kürze vor.

Kaufpreis 225.000 €
zuzüglich 3,57% Maklercourtage



Ihr Ansprechpartner:
Klaus Borsch
Telefon (0 26 71) 66-131

 Vereinigte
Volksbank Raiffeisenbank eG

MIT WEITBLICK GANZ IN IHRER NÄHE

ImmobilienService

Region Bernkastel-Wittlich:
Alexander Burg
Telefon (0 65 71) 924-219
Siegfried Flesch
Telefon (0 65 71) 924-220

Region Cochem-Zell:
Klaus Borsch
Telefon (0 26 71) 66-131

Weitere Angebote auf Anfrage
und im Internet:
www.vvr-bank.de/immobilien



BAUFINANZIERUNG

Wir sind Ex-Mieter

Mit unserer professionellen Immobilienvermittlung und Baufinanzierungsberatung kommen Sie Ihrem Wunsch nach den eigenen vier Wänden schnell ganz nah. Genau wie Inga Berres und Marco Röhl aus Pantenburg.

Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit unseren Beratern - rufen Sie uns unter 06571 924-220 an oder besuchen Sie uns online unter

 www.vvr-bank.de/immobilien

Wir wünschen
Ihnen und
Ihrer Familie
frohe Festtage
und ein
glückliches
neues Jahr.



IMPRESSUM

Herausgeber Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG
Postfach 1508 · 54505 Wittlich · Telefon (0 65 71) 924-0
info@vvr-bank.de · www.vvr-bank.de **Redaktion**
Gerhard Knauf **Gestaltung** lutzgestaltet **Bilder** Fotolia,
Vereinigte Volksbank Raiffeisenbank eG, Foto-Thewalt,
Genossenschaftsverband